



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

29.11.'99 Nr.

70

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · fsmpi@informatik.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/>

+++ fachschaft endlich fensterlos +++ pinguine und daemone eingezogen +++ jetzt gates besser +++ +++ bin ich schon drin? +++ drin! +++ das ist ja einfach +++ +++ jetzt ist es amtlich +++ saeule unzerstoerbar +++ keine ionischen eigenschaften festgestellt +++ +++ altgeier ueberheblich +++ hat aber sowieso keine rechte +++ chaos perfekt +++ +++ neue rechtschreibung hat das s nicht wirklich weicher gemacht +++ dabei soll doch schon weiches wasser den harten stein rund machen +++ der mensch ist ein gewohnheitstier +++ +++ nach a nun auch r verschollen +++ fachschaft
○ wird arm +++ buchstabensuppe immer teurer +++ +++ urabstimmung fuer alle +++ wer hat noch nicht, wer will noch mal +++ appetit verdorben +++ +++ vitamin b hilft +++ ausland maechtig boese +++ geier freut sich auf naechste firma +++ +++ geierredaktion uneinig +++ was sind zwei schritte? +++ das wir uns ueberhaupt noch verstehen! +++

Phau Phauris – zweiter Akt

Es fanden sich erfreulich viele neue Akteure, wenn diesen Akteuren auch von den wiederum erfreulich vielen Intendanten ers7nlich viel Freiraum gelassen wurde. Und so kam es dann auch, wie es zu finsternen Zeiten niemand zu träumen gewagt hätte. Es gibt wieder Mathematikstudierende im Ensemble^a, wir hoffen, daß dies auch so bleibt und freuen uns über weiteren Zulauf. Jedenfalls wurden alle Gremien besetzt, auch wenn die Abstimmung darüber eigentlich ziemlich langweilig war. Sogar der MPA "Materialwissenschaften" wurde besetzt^b. Und die Moral von der Ges7cht: "die tageszeitung" und die "Aachener Nachrichten" sind auch weiterhin in allen unseren Räumen zu lesen, welche jetzt samt und sonders NichtraucherInnenräume sind. Es wurden Ausfallbürgschaften für die Aufführung eines Musicals und für Angeklagte im Falle *Rohrmoser* gewährt. Näheres erfahrt Ihr aus dem Protokoll, das im Netz erreichbar ist.

*Shakespeare*Geier

○^aKein wirklicher Grund zur Entspannung, siehe ES-AG.

○^bUnd nicht von dem einzigen Menschen, der sich dieses Studium antut.

Kontaktbörse

Es soll Leute geben, die mit den Vorlesungen so ihre Probleme haben. Manchmal liegt das aber nicht an den Menschen, sondern am Stil der Vorlesung. In solchen Fällen soll Kritik schon mal helfen. Nur an die richtige Stelle sollte sie kommen. Es macht einfach wenig Sinn, sich nach der Vorlesung untereinander über die Unarten der Menschen Dozenten zu beklagen. Ihr könntet jetzt fragen: Wo soll ich denn meckern? Und da wollen wir Euch nun helfen: Zunächst überlegt ihr euch, was euch nicht gefällt, denn nur gute Kritik ist auch wirklich Kritik. Danach geht es ans Netz der Netze um http://www.rwth-aachen.de/zentral/sul_fb01.html anzusteuern. Hier sind alle Lehrstühle aufgeführt, ihr sucht euch also den Lehrstuhl raus, der gerade die entsprechende Vorlesung hält, klickt ihn an^a und sucht nach den MitarbeiterInnen. Dort sind die E-Mail Adressen der Dozenten verzeichnet.^b Für diejenigen unter Euch, denen das jetzt zu umständlich war: Noch besser kommen Kritiken dann an, wenn man sich dazu durchringt, dem zu Kritisierenden dabei ins Gesicht zu sehen. Auch Professoren sind Menschen mit Ohren, Augen und anderen vers7edenen Sinnen, machen Fehler und sind auf Eure Meinungsäußerung angewiesen, um ihre Vorlesung zu verbessern.

*Kriti*Geier

^aDas geht auch nur im Web.

^bJa, mensch kann auch dem Prof E-Mails schreiben, er macht ja schließlich die Vorlesung.

Basisdemograph

Wie einer auszog, um Stimmen zu sammeln. So in etwa würde das Märchen anfangen, von dem einige Menschen an dieser Uni wohl träumen, wenn sie an das Sylvesterticket denken, damit es nicht von anderen eingeführt werde, mögen sie auch dazu legitimiert sein. Wie sowas geht? Mensch suche drei7send Schäfflein, um danach für drei7sig7send Märker drei7sig7send Leute an die Urnen zu rufen. Und wenn dann keiner kommt? Dann laufen wir! Und zwar in ein oder zwei Jahren zur nächsten Unterschriftensammelaktion vor der Hauptmensa! Wenn wir uns recht erinnern, gab es vor nicht allzu langer Zeit^a StudentInnenparlamentswahlen.^b Vorher stellte sich sogar jede kandidierende Gruppierung in einer Wahlzeitung vor und hing Plakate auf^c. Also konnte sich Mensch auch ein Bild darueber machen, was betreffende Gruppierung im nächsten Jahr so vor hat. So sollte das bei Wahlen auch sein. Mensch geht also wählen, damit die von ihm gewählten Menschen so entscheiden mögen, wie man selbst ents7eden hätte. Wenn das SP mal was zu entscheiden hat, dann soll es das auch tun.^d Um das noch einmal klar zu stellen, oben steht autonom. Dies ist also nicht die Meinung der gesamten Fachschaft sondern nur eines Teils der Geierredaktion, nämlich^e genau des Teils, der diesen Artikel hier geschrieben hat.

Flonedikt

^aKommt eigentlich jedes Jahr vor.

^bAuch da gab es das gleiche Problem: Leute, kommt aus den Hufen.

^cDas wissen wir, weil die Fachschaft damals okupiert wurde.

^dEs wird auch nicht jedes Mal urabgestimmt, wenn die Regierung die Steuern hebt, sehrwohl kann Kritik geäußert und Stunk gemacht werden.

^eBene läßt das h bewußt weg, Flo kennt es erst gar nicht.

Termine

- q So, 5.12., Musikbunker: Die angefahrenen Schulkinder, X-Mas Edition
- r So, 5.12., 2. Advent
- r Mo, 6.12., Nikolaus: Stiefel rausgestellt haben
- q Mo, 6.12., Diana: Die angefahrenen Schulkinder: Badeanzüge aus Beton
- Di, 7.12., 19⁰⁰ Uhr Fachschaft, ErstSemesterInnen-AG
- Mi, 8.12., Do 9.12., Sporthalle Königshügel: bonding, die weltgrößte Aachener Firmenkontaktmesse der Welt
- q Mi, 8.12., Theatersaal: Studierendenparlament featuring das Semesterticket
- jeden Mo, Di, Fr, 9-17⁰⁰ Uhr, Mi, Do, 9-19³⁰ Uhr, Sammelbau, längere Öffnungszeiten des Mathe-CIP-POOLS für alle Studierende der Mathematik genießen
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

Qunst & Qultur

Heute: *Die angefahrenen Schulkinder*. Zugegeben, bei Harry Rowohlts war ein ganz übles Bildungsbürgertum und wir Geierleser und Schreiber mitten dazwischen. Das soll uns nicht wieder passieren, und da sind die angefahrenen Schulkinder eine sichere Sache. Wer da nicht bescheid weiss, es sind die, die sich mit 'Tötet Onkel Dittmeyer' und 'I wanna make love to Steffie Graf' wenige Freunde und viele Feinde gemacht haben^a. Aber ich will diese Herren nicht auf jene Skandälchen reduzieren, sie sind, sofern man bodenständigen Humor mag, sehr unterhaltsam. Gleich zwei mal kann man sie in Aachen hören und sehen mit zwei verschiedenen Programmen, so scheint es. Zum einen sind sie 5.12 mit ihrer *X-Mas Edition* im Musikbunker, und am 6.12 im Diana mit *Badeanzüge aus Zement*^b, eine Lesung von Unveröffentlichten und zensierte Texten mit Musikbegleitung, da könnte auch Mambo Kurt, der Orgelgott, dabei sein allerdings ist diese Information nicht ganz zuverlässig^c. Und Filmbeiträge soll es auch geben. Wo man besser hingehet vermag ich nicht zu sagen, aber die *X-Mas Edition* klingt weniger anstrengend. QulturGeier

^aZ.B. die Frau Graf, die sich ein Schmerzensgeld erstritten hat. 60 Tausend Mark und nicht mal unter den Rock durften wir gucken (sinngemäss).

^bDa macht das Sprichwort *Wenn der Bauer nicht schwimmen kann liegt es an der Badehose* gleich Sinn.

^cAber Mambo Kurt das ist schon was!

Herkömmlich

Mit welchem Wort fallen wir, besessen, unsere Leser zur größten Aufmerksamkeit, insbesondere in Dingen, die die Sprache betreffen, zu bringen, denn heute eben jenen, d.h. Euch, zur Last? Tausendsasser! Was weiss denn der Kluge^a dazu? *m. stil.*^b (<18.Jh.). Es ist eine Hypostasierung^c des Zurufs *tausend sa sa!*, das als Hetzruf für Hunde verwendet wurde (vermutlich aus frz. ça 'da'). Ein *Tausendsassa* 'Schwerenöter' ist deshalb wohl 'einer, der *tausend sa sa* ruft'. Gut, dass wir mal nachgeschaut haben! Was ist denn nun ein Tausendsassa^d?

ArχvGeier

^aEtymologisches Wörterbuch.

^bStillistisch markiert.

^cSo, so!

^dWir vier in der Redaktion haben vier verschiedene Meinungen, wie auch zu Schwerenöter, wobei da keiner mit dem Kluge übereinstimmt – wie verstehen wir uns eigentlich, wenn wir uns unterhalten?

Gut & Billig

'Krauts' werden die Deutschen in Briten genannt, aber Hand auf's Herz, wann habt Ihr zum letzten mal Sauerkraut gegessen^a? Na also! Deshalb: *Sauerkrautsuppe*^b: Dazu 1 Zwiebel, etwas Öl zum Anbraten, 500g Sauerkraut, 1 Lohrbeerblatt, 3 Wacholderbeeren^c, 3/4 l Brühe, 1 Becher saure Sahne^d.

Die Zwiebel wütfeln, im Öl anbraten, das kleingehacktes Sauerkraut und etwas Wasser dazugeben und garen, aber nicht zerkochen. Die Brühe, die Wacholderbeeren und das Lohrbeerblatt dazugeben, köcheln lassen. Wenn es gut durchgezogen ist von der Flamme nehmen und die saure Sahne in die nicht mehr kochende Suppe geben. Leckere Bodenständige Sache mit durchschlagendem Erfolg auf die Verdauung.

Darda-Kochteam^e

^aEs ist sicherlich leichter die Ernährungsgewohnheiten zu ändern, als irgendwelche Vorurteile.

^bEin polnisches Rezept mit dem wir unser Deutschsein ausleben.

^cZugegeben, hat nicht jeder da, aber man muss es nur einmal im Studium kaufen.

^dTja, das wird ein eher säuerliches Essen, aber es ist gut gegen Erkältungen.

^eDen Team Namen habe ich doch glatt falsch geschrieben, in den letzten Geiern!

TARATATA(tatarata)^a

Wahrscheinlich habt ihr es nicht mitgekommen, aber die ES - AG hat sich gegründet. Wir wiederholen dies gerne noch einmal, es sollten aber noch mehr Leute kommen, sonst macht das gar keine Spaß. Also, kommt am 7.12.^c vorbei. Gerade ErstsemesterInnen seien hiermit angesprochen, da deren "Erfahrungen noch so frisch sind".

ErstSemesterInnen-AGGeier

^aRatataratatata.^b

^bDenke an die ES - Ratte.

^cUm 19⁰⁰ Uhr in der Fachschaft.

Das Matrizenmassaker Teil X

'Noch etwas Champus? Oder ein Kaviartörtchen?' Mit dem ewigen Lächeln eines pprofessionellen Engels auf den etwas zu roten Lippen schwirrt die nervige Blonde durch die luxuriöse Penthouse suite des Aachener Uniklinikums, in die man mich in letzter Sekunde noch verfrachtet hat. Ein wenig unruhig wälzte ich mich in meinem seidebezogenen Bett, denn heute ist Dienstag, der dritte schon seit meiner wundersamen Rettung und ich mußte schon längst wieder an der Arbeit sein. Während sie den wärmenden Verband an meinem Bein wechselt und dabei geschickt einen Spalt freiläßt für die Kette, die mich noch fast bis Weihnachten an dieses Gemach fesseln wird, kann sich selbst meine sonst so nüchterne Aufpasserin ein hämisches Grinsen nicht verkneifen. Schulterzuckend füge ich mich in mein Schicksal und greife zu dem Buch, daß man mir für heute bereitgelegt hat: Stephen King's ES. A.g. kann ich da nur sagen, aber dieses unhöflich musikalische Schimpfwort werde ich Dir an dieser Stelle nun wirklich nicht zumuten. So kann ich nur hoffen, daß andere meinen Part übernehmen, damit die – wenn auch geringe – frühlingshafte Verstärkung des nächsten Jahres nicht sogleich in dem Dschungel hängenbleibt, den zu durchkämpfen die Folterknechte in weiß mir in ihrer unendlich grausamen Weitsicht unmöglich gemacht haben.

In welche Arbeit möchte sich Dr Ge am liebsten hineinstürzen? Und was kannst Du tun, damit sein Herz ein wenig leichter wird?^a Dr. Ge

^aRichtige Lösung in der Fachschaft abgeben und wertvolle Prämie kassieren.

Einer wartet immer: ES-AG!!!